

Zuchtberichte des Entomologischen Vereins zu Basel.

Amphidasis betularia L. var. *carbonaria*.

Bericht II von H. Imhoff.

Schluß.

Ich erhielt 12 Räupchen, deren Weiterzucht durch Ausbinden an *Populus nigra* im Freien stattfand. Vom 3.—6. 6. 1932 erfolgte die 3. Häutung, vom 17.—20. 6. die 4. und vom 6.—8. 7. die Verpuppung. Die Puppen überwinterten im Garten und habe ich keinen Verlust zu verzeichnen. Am 23. 5. 1933 schlüpfte der erste Falter, ein prächtiges *carbonaria*-Weibchen, am 25. 5. ein *carbonaria*-Männchen. Die übrigen Puppen harren noch des Schlüpfens am 10. 6. 1933.

Anmerkung: Ich habe die Falter gesehen; es handelt sich um typische, ganz schwarze Stücke und zwar Riesenexemplare. Eventuell folgt ein Nachtrag über die übrigen Falter, sobald ich die nötigen Unterlagen besitze. (Beuret).

Bericht III von H. Beuret.

Der besseren Kontrolle wegen war beabsichtigt, diese Zucht in Gläsern durchzuführen; infolge anderweitiger starker Inanspruchnahme war ich jedoch gezwungen die 2 bis 3 mm langen Räupchen am 15. Mai 1932 auf Himbeerstauden, über welche ein Gazebeutel gestülpt wurde, zu verbringen. Die Tiere gediehen rasch und regelmäßig, ohne jede Krankheitserscheinung. Mitte Juni, als die Raupen bereits $\frac{3}{4}$ erwachsen waren, fand leider eine Ameisenschar den Eingang zum Beutel, fiel über die harmlosen Tiere her und setzte ihnen so zu, daß von anfänglich 30 Raupen 16 zu Grunde gingen. Die restlichen 14 Raupen wurden sofort zur Weiterzucht in Gläser verbracht, wo sie weiterhin prachtvoll gediehen. Die Raupen waren ausnahmslos grün, und auch im erwachsenen Zustand wiesen sie höchstens eine Spur von kleinen bräunlichen Flecken auf. Bis zum 6. Juli 1932 hatten sich sämtliche Raupen in Torfmull zu schönen, gesunden Puppen verwandelt. Die Ueberwinterung erfolgte nicht im Freien, sondern in einem ungeheizten Dachzimmer, das nach Süden gerichtet ist. 11 Puppen schlüpften Ende April anfangs Mai, die restlichen 3 Puppen kamen nicht zum Schlüpfen.

Resultat: Zahl der Raupen: 30, Verlust an Raupen: 16, Zahl der Puppen: 14, Verlust an Puppen: 3, geschlüpfte Puppen: 11, wovon *betularia* 3 ♂♂, 1 ♀; Zwischenformen 3 ♂♂; *carbonaria* 2 ♂♂, 2 ♀♀.

Erhaltene Falter:

	<i>betularia</i> : ♂ ♀		Zwischenformen: ♂ ♀		<i>carbonaria</i> : ♂ ♀	
Beuret	3	1	3	-	2	2
Imhoff	-	-	-	-	1	1
Vogt	5	2	6	9	-	-
	<u>8</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>3</u>	<u>3</u>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934/35

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Zuchtberichte des Entomologischen Vereins zu Basel. Schluß. 70](#)